



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- Dienstsitz Berlin - 11055 Berlin

An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Dr. Kirsten Tackmann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Michael Stübgen

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 4623

FAX +49 (0)30 18 529 – 4629

E-MAIL 02@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 512-32200/0046

DATUM 3. April 2018

Fragen für den Monat März 2018

Ihre am 27. März 2018 im Bundeskanzleramt eingegangene schriftliche Frage Nr. 3/359.

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre schriftliche Frage

„Wird Deutschland auf der Sitzung des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere Lebensmittel und Futtermittel (SCoPAFF) der EU für ein Verbot der drei Neonicotinoide Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam im Freiland stimmen im Sinne der Aussage der Bundeslandwirtschaftsministerin, Julia Klöckner, bei ihrer Antrittsrede im Bundestag am 23. März 2018, „Was für Bienen schädlich ist, muss weg vom Markt“, wenn nein, warum nicht.“

beantworte ich wie folgt:

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) hat am 28. Februar 2018 ihre überarbeiteten Schlussfolgerungen zu den genannten Wirkstoffen veröffentlicht. Sobald die Europäische Kommission einen auf diesen Schlussfolgerungen beruhenden Verordnungsvorschlag vorlegt, wird die Bundesregierung diesen prüfen und ihre Position dazu rechtzeitig zur Abstimmung im zuständigen Ausschuss der EU festlegen.

Mit freundlichen Grüßen